

KUNSTVERLAG
ANTON SCHROLL & Co
 G.M.B.H.  IN WIEN

ALBERTINA - FACSIMILE

Als dritte Mappe liegt jetzt fertig vor:

ITALIENISCHE MEISTER

DES XV. BIS XVIII. JAHRHUNDERTS

Den beiden vorhergehenden Publikationen (französische und deutsche Meister) gleich an Qualität und Anzahl der Tafeln, ist die italienische Sammlung noch reicher an künstlerischen Ausdrucksweisen, Persönlichkeiten, zeitlichen und örtlichen Abwandlungen. Denn in Italien, dem Lande der Kunst, half die Zeichnung mit an dem Aufbau der großen, immer weiter ausgreifenden Epochen, miterfindend und neugestaltend. Sie ward zum Gemeingut eines vielfältig schaffenden Künstlertums.

Vorherrschend sind die Meister des *Quattro-* und *Cinquecento*, doch führen auch einzelne zur gotischen Periode zurück sowie andere über die Barocke herauf in das *Rokoko*. *Leonardo*, *Raffael* und *Michelangelo* sind mit zehn hervorragenden Zeichnungen vertreten. An die Hauptzentren Italiens, *Florenz* und *Rom*, schließen sich die Schulen des Nordens: *Parma*, *Bologna*, *Verona*, *Venedig*, *Mailand*. Die Auswahl der Zeichnungen repräsentiert in ihrem Nebeneinander nicht nur zeichnerische Höhepunkte, monumentale Prunkstücke aus dem ältesten Besitz der *Albertina*, sondern auch in ihrer Gesamtheit den hochstrebenden Geist, die Schöpferkraft verschwundener und dennoch lebendiger Kunstperioden. Realistische und ideale Naturstudien, kompositionelle Entwürfe, nach Symmetrie und Proportion angeordnet, ausdrucksvolle Studienköpfe, starke Renaissancetypen Junger und Alter, lassen das erfolgreiche Ringen um die Form erkennen. Darunter zeichnerische Seltenheiten wie von *Fra Angelico*, *Lorenzo di Crete*, *Raffuellino del Garbo*, *Francia*, *Marco d'Oggiono* oder auserlesene Qualitätsstücke wie die Bildnisse von *Bonsignori*, *Lotto* und *Luini*, *Correggios* Apostelstudie, *Tintoretts* Assunta, *Tiepolos* Kosakenkopf, *Salvatore Rosas* Satyr und *Canalettos* Ansicht von Murano. Es sind dies Blätter, die auch mit dem Besten aller Sammlungen auf dem Kontinent um die Palme streiten.

Die Mappe enthält wieder 40 Blatt auf hochwertigen, den Originalen voll angepaßten Papieren. Jedes Blatt in Passepartout (45:60 cm), das Ganze in schöner Halbpergamentmappe.

Die Auflage ist einmalig mit 500 nummerierten Exemplaren.

Der Subskriptionspreis beträgt 2.800.000 österreichische Kronen excl. Steuer.

Feststehender Subskriptionspreis für das Ausland: 300 Schweizer Franken = 12 Pfund Sterling = 140 holländische Gulden = 55 U. S. A. Dollar = 1050 Lire = 1550 tschechische Kronen.

Bei Abschluß des Werkes werden die Preise erhöht.

Als vierte und letzte Mappe erscheinen im September 1923:

VLÄMISCHE UND HOLLÄNDISCHE MEISTER

DES XV. BIS XVII. JAHRHUNDERTS

Ausführliche Prospekte auf Wunsch in beschränkter Anzahl